



|Mannheim

Klaus Stein, IG Metall Mannheim

# Gute Arbeit - gut in Rente

**ARBEIT:**  
**SICHER UND FAIR!**  
Gute Arbeit  
gut in Rente



Betriebsversammlung Alstom

19. November 2012



# Der volatile „Krisen-Kapitalismus“ als Rahmenbedingung ...

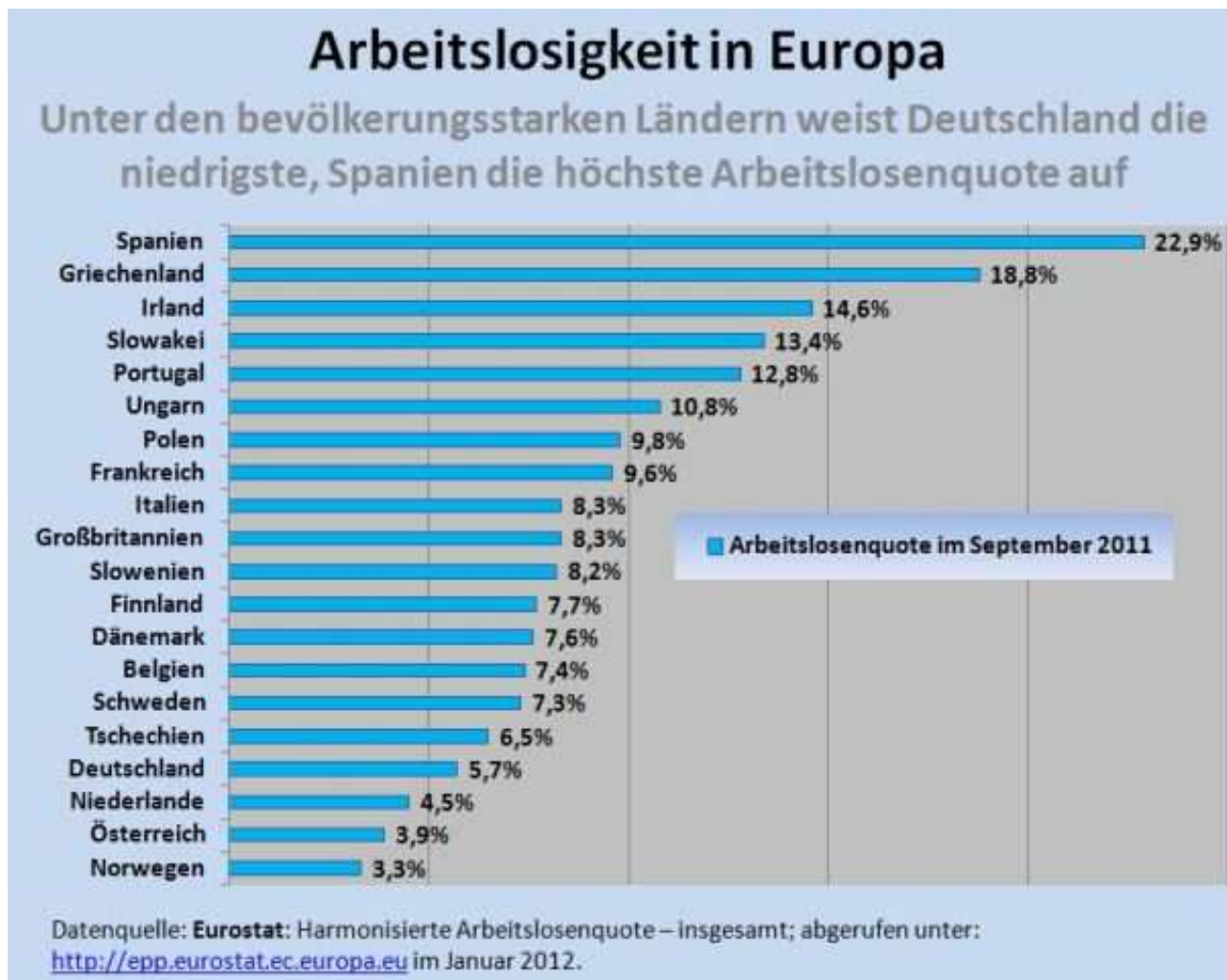
**Globale Finanzkrise ...?**

**Euro und Europa ...?**

**Deutsche Konjunktur  
und internationale Exportmärkte ...?**



# Steigende Arbeitslosigkeit in Europa



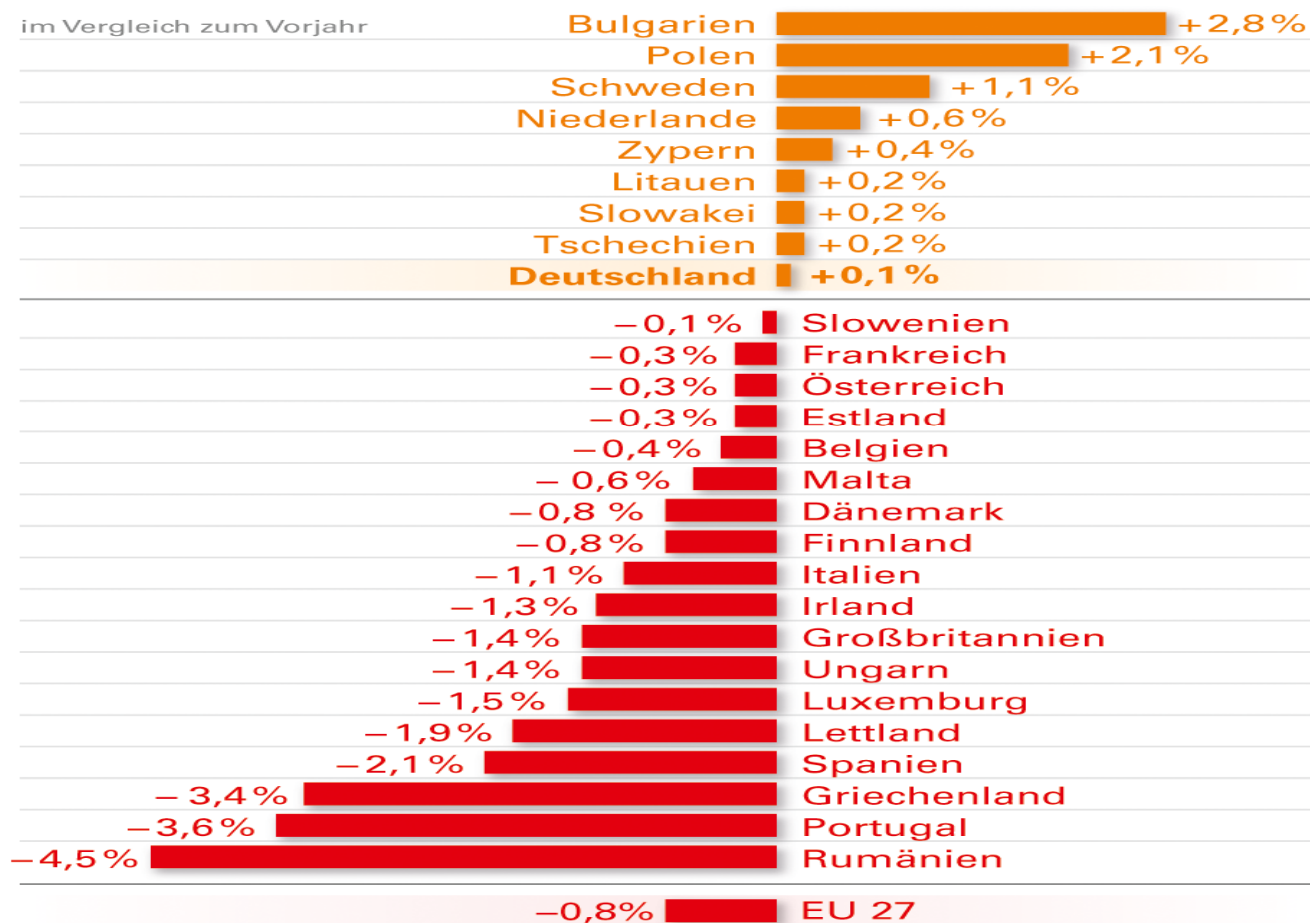
# Sozialkürzungen drücken auf die Entgelte



## Lohnentwicklung in Europa

Die Reallöhne ändern sich 2011\* voraussichtlich in...

im Vergleich zum Vorjahr



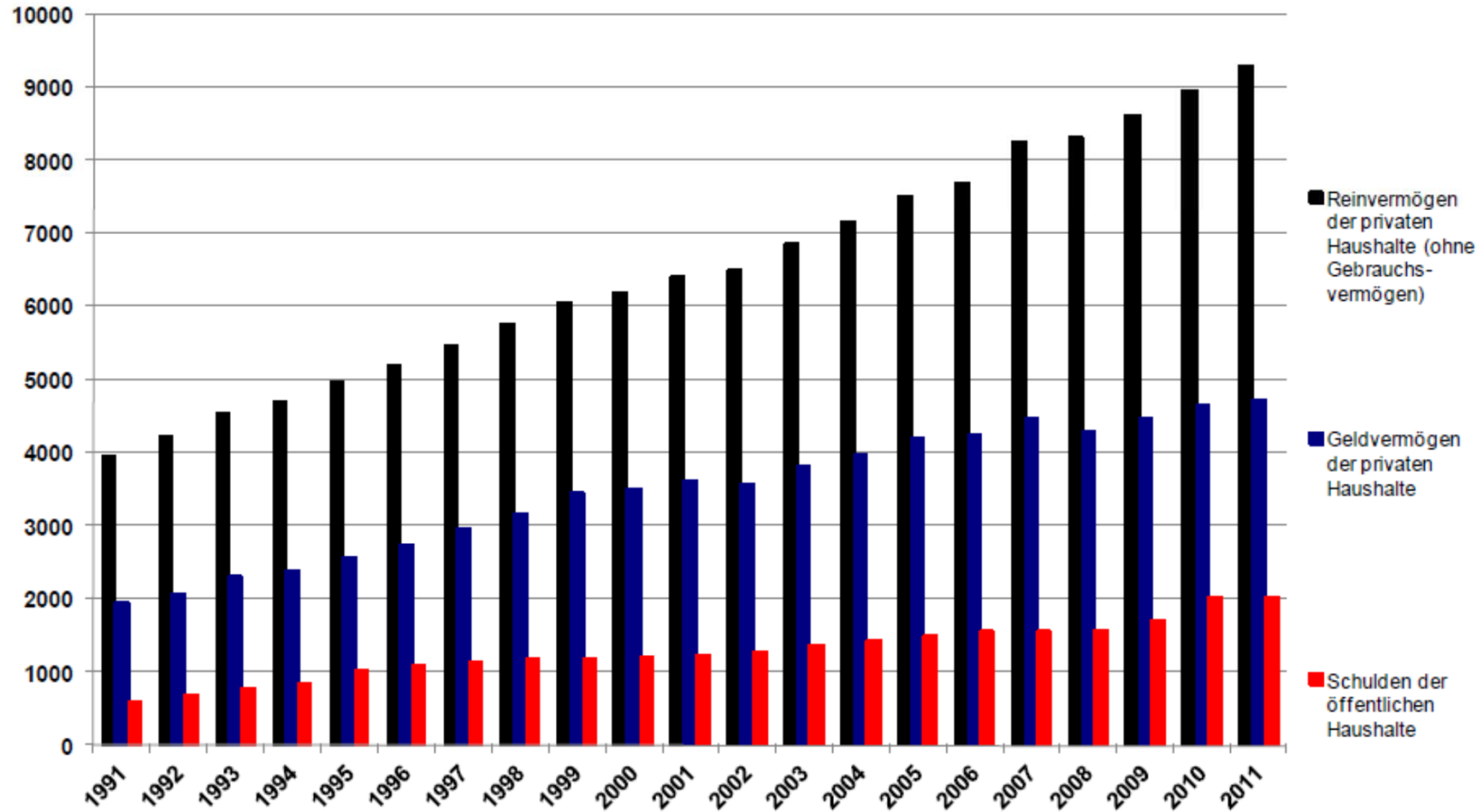
\*Prognose; Quelle: Europäische Kommission 2011 | © Hans-Böckler-Stiftung 2011

# Potenziale einer verteilungsgerechten Haushaltssanierung ...



## Privater Reichtum - öffentliche Schulden in Milliarden Euro jeweils zum Jahresende

ver.di Bundesvorstand  
Bereich Wirtschaftspolitik



Quelle: Statistisches Bundesamt, Sektorale Vermögensbilanzen und Finanzstatistik, 2012, eigene Berechnungen

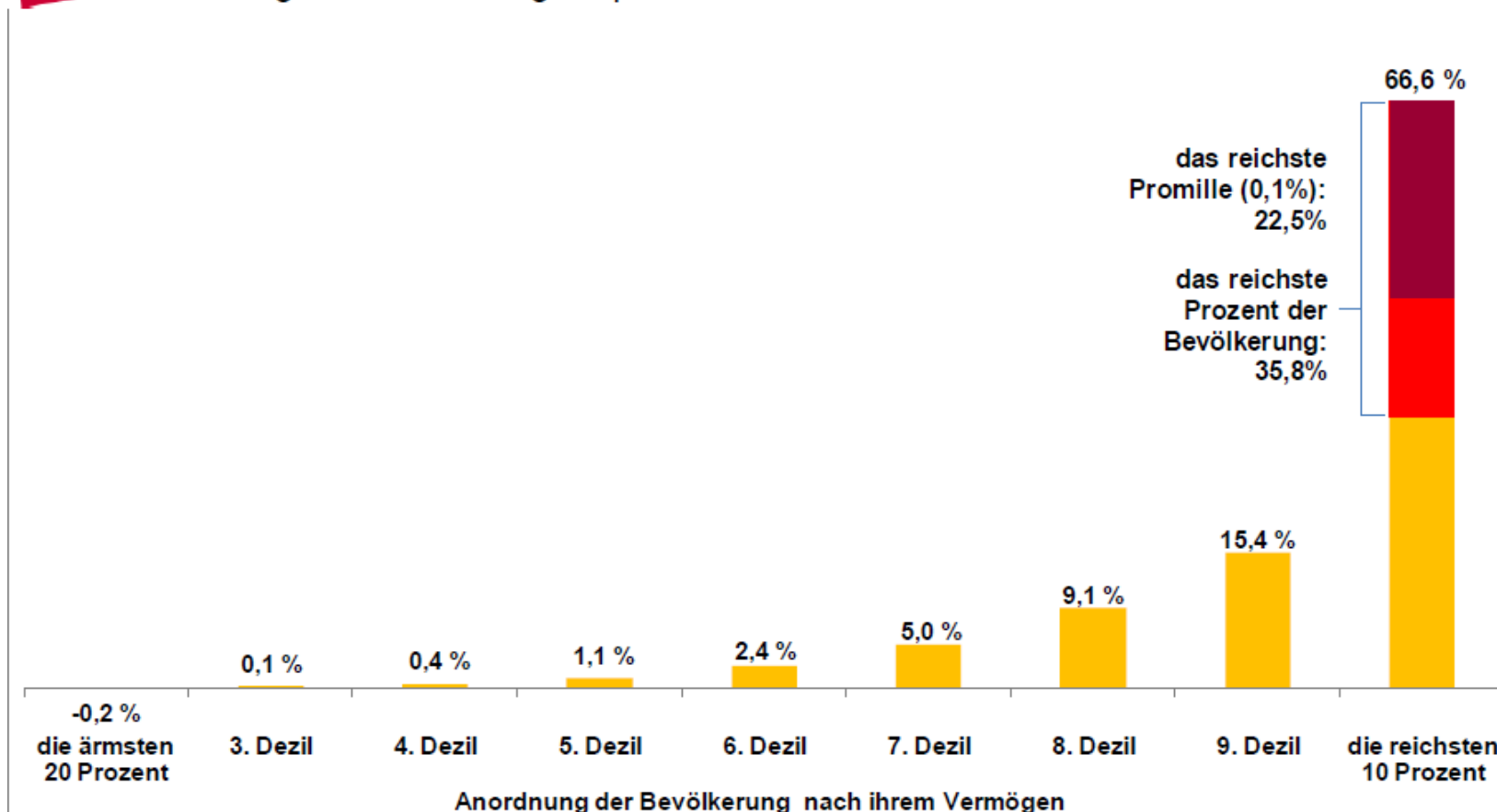
# Konzentration der Vermögen in Deutschland



## Ein Prozent der Bevölkerung besitzt fast 40 Prozent

Verteilung des Nettovermögens privater Haushalte

ver.di Bundesvorstand  
Bereich Wirtschaftspolitik



Quelle: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) 2011



## Rente mit 69? – Dementis sehen anders aus!

**„Aus Sicht des Bundesarbeitsministeriums kommt es jetzt darauf an, die Rente mit 67 erfolgreich umzusetzen.**

**In dieser Situation über höhere Grenzen jenseits von 67 Jahren zu diskutieren, ist der zweite Schritt vor dem ersten.“**

*Arbeitsministerin Ursula von der Leyen,*

*zit. nach DPA, v. 12. September 2011*





## Bild am Sonntag schlägt Alarm

### Die Tabelle, die Millionen deutsche Arbeitnehmer schmerzt

Monatslohn in Euro (Brutto)	Nettorente zzt. in Euro (bei 51% Niveau)		Nettorente ab 2030 in Euro (bei 43% Niveau)	
	35 Jahre	40 Jahre	35 Jahre	40 Jahre
<b>1900,-</b> (Stundenlohn 10,80)	620,30	708,92	523,00	597,71
<b>2100,-</b> (Stundenlohn 11,93)	685,60	783,54	578,05	660,63
<b>2300,-</b> (Stundenlohn 13,07)	750,89	858,16	633,10	723,55
<b>2500,-</b> (Stundenlohn 14,20)	816,19	932,78	688,16	786,46
<b>2700,-</b> (Stundenlohn 15,34)	881,48	1007,41	743,21	849,38
<b>2900,-</b> (Stundenlohn 16,48)	946,77	1082,03	798,26	912,30

Berechnungsannahmen: aktuelle Rechtslage, Vollzeit, keine Kindererziehungs- und Pflegezeiten, keine zusätzliche Vorsorge, keine künftigen Lohn- und Rentensteigerungen, keine Anhebungen des Grundsicherungsbedarfs berücksichtigt – Quelle: Bundesarbeitsministerium und Bild am Sonntag vom 2. September 2012

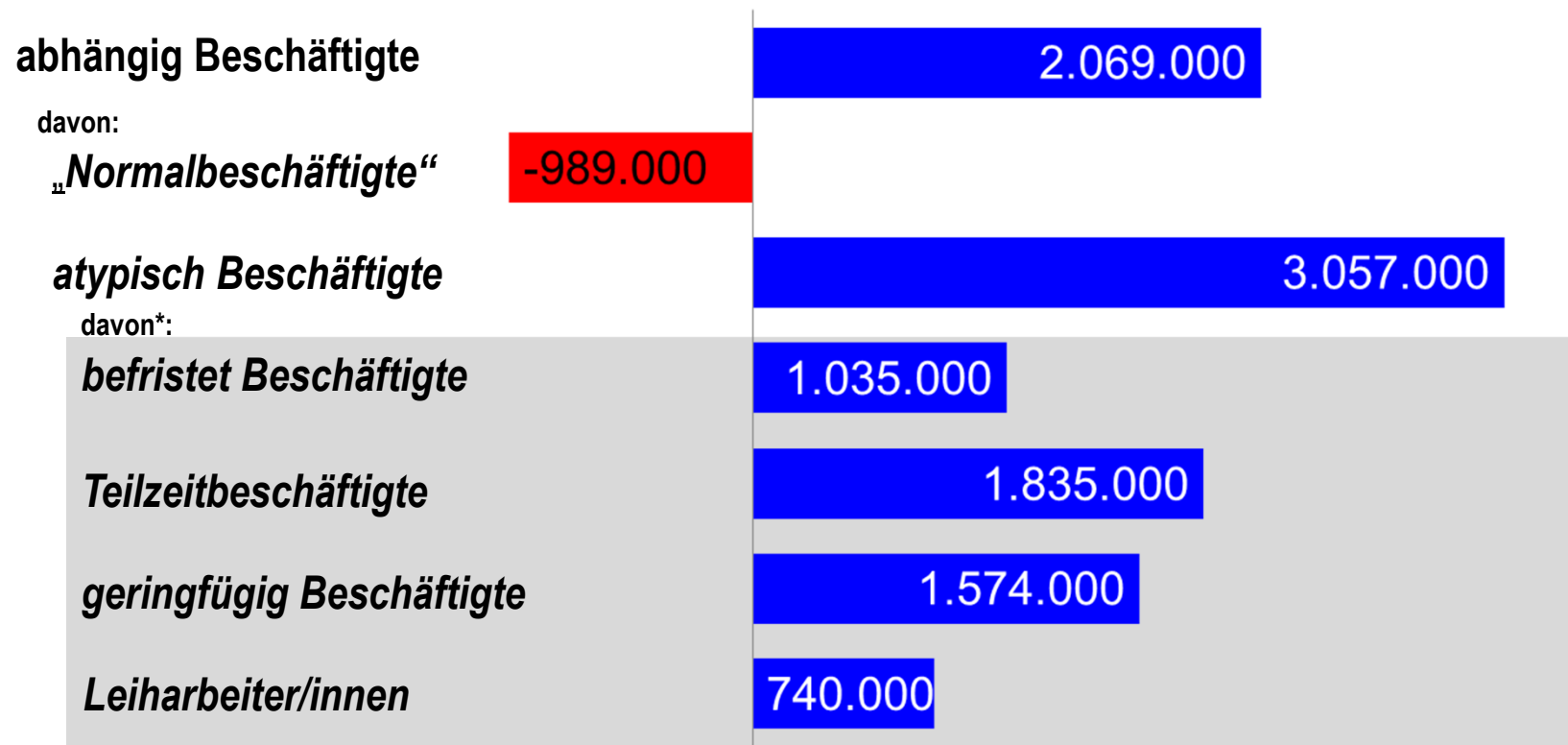


# Schleichender Wandel am Arbeitsmarkt – Atypische Beschäftigung auf dem Vormarsch



## Veränderung der Beschäftigung zwischen 1996 und 2011

Von 1996 bis 2011 stieg die Zahl der abhängig Beschäftigten von 29,5 auf 31,6 Mio.



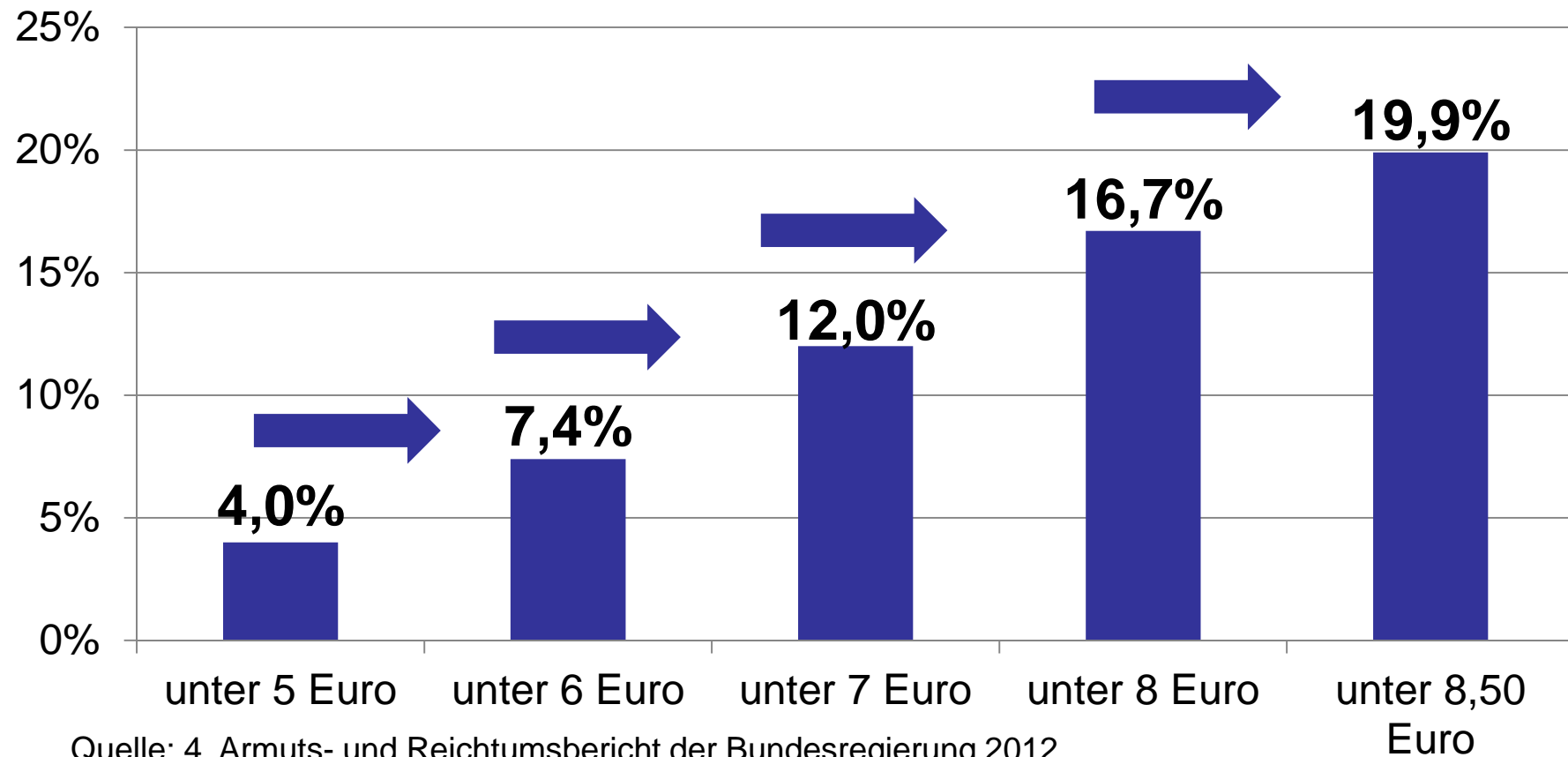
\* Mehrfachnennungen  
möglich

Quelle: Statistisches Bundesamt 2012 (Mikrozensus), eigene Berechnungen

# Ein Fünftel aller Beschäftigten arbeitet im Niedriglohnbereich – 4 Prozent sogar unter 5 Euro



## Umfang der Beschäftigung im Niedriglohnbereich 2010





## Es bleibt beim klaren Nein zur Rente mit 67!

... „die IG Metall wendet sich gegen die Rente mit 67 und alle weiteren Versuche die Lebensarbeitszeit darüber hinaus zu verlängern“ ...

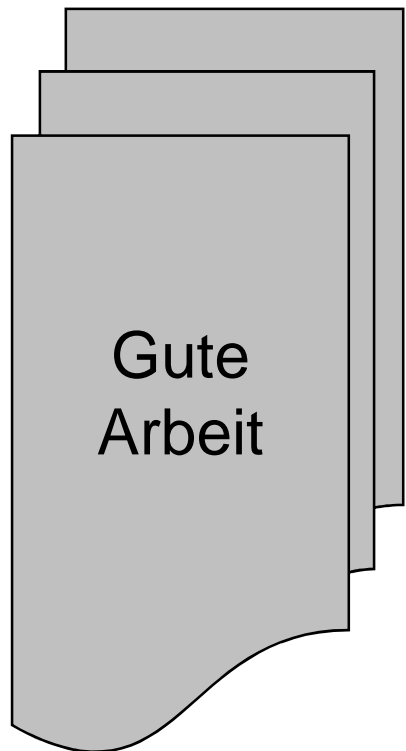
*Gewerkschaftstag 2011 – Antrag 2.104*

„Die IG Metall will das ‚Einheits-Modell Rente mit 67‘ durch ein Modell ‚**optionaler Übergänge in den Ruhestand**‘ ersetzen. Unterschiedliche Beschäftigtengruppen benötigen unterschiedliche rentenrechtliche Möglichkeiten...“

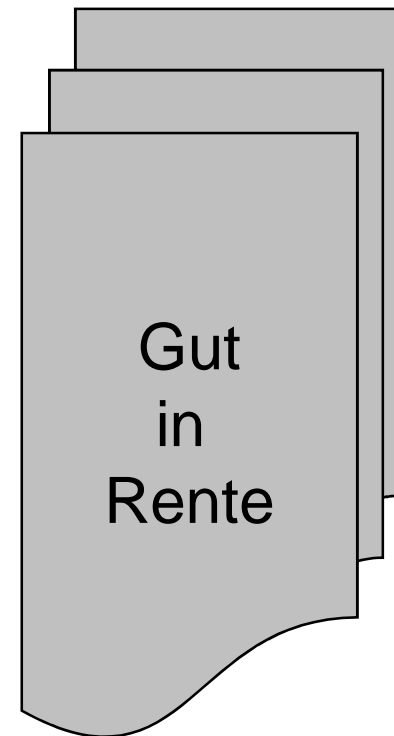
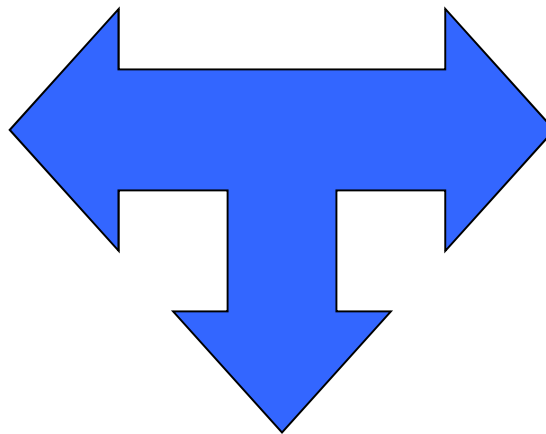
*Gewerkschaftstag 2011 – E 2*



# „Gute Arbeit – Gut in Rente“ Arbeitgeber und Politik in die Verantwortung!



**Adressat:  
Betrieb/Arbeitgeber**



**Adressat:  
Politik/Regierung**

# Das „magische (Ziel-)Dreieck“ einer solidarischen Rentenpolitik



## Rentenhöhe:

„Rente muss zum Leben reichen!“

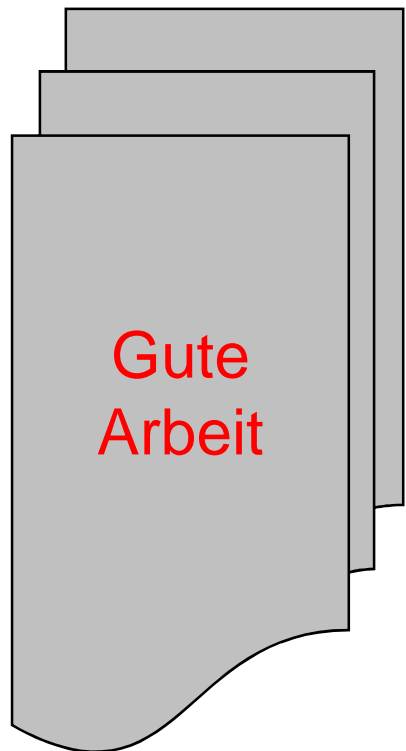
## Übergänge:

„Ausstiegsoptionen statt Rente ab 67“

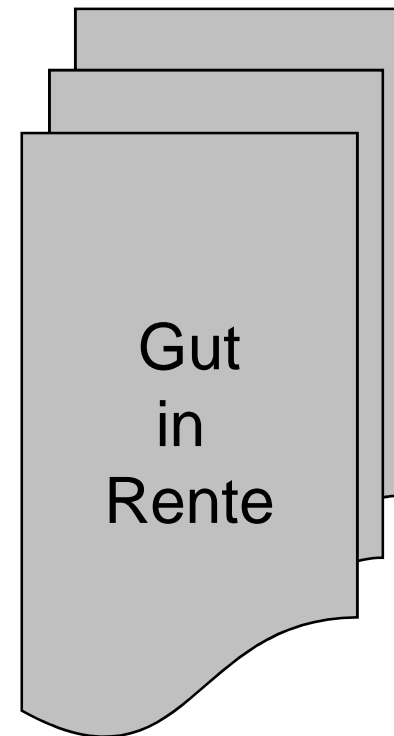
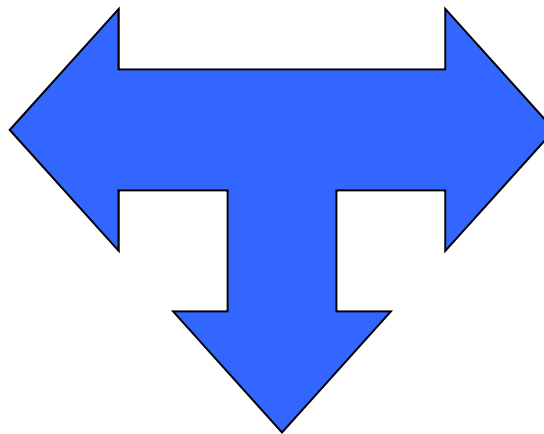
## Finanzierung:

„Gute Renten – solidarisch finanziert!“

# „Gute Arbeit – Gut in Rente“ Arbeitgeber und Politik in die Verantwortung!



**Adressat:  
Betrieb/Arbeitgeber**



**Adressat:  
Politik/Regierung**

# Der „demografische Interessenausgleich“: ein Baukasten zu passgenauen betrieblichen Regelungen



# Angriff auf tarifvertragliche Errungenschaften



## Südwestmetall stellt Privilegien für ältere Mitarbeiter infrage

**Schwäbische Zeitung**

...len Kündigungsschutz  
...metall empört Von A.  
... Stuttgart - Die Tari-  
...ere Arbeitnehmer in  
...roindustrie sind  
...metallchef  
...ent v  
...eran Wolf  
... "Diese Regelu  
... in die Zeit",  
... Arbeitge  
... nannte er  
... schutz u  
... nicht in der Le  
... gen: Ich muss diesen Mitarbeite

woanders hinversetzen, aber es geht nicht, weil er im besonderen tariflichen Kündigungsschutz ist." Bisherige Regelungen stünden "einer längeren Beschäftigung älterer Arbeitnehmer oftmals im Weg". Ein weiteres Problem sei die Verdienstsicherung: "M... darf diese geben neh- ident will stärker in rhalt der Aufgabe des können

Lösung zu bieten." IG-Metall-Bezirks-  
chef Jörg Hofmann kritisierte den Vor-  
stoß der Arbeitgeber prompt: "Statt  
einer Arbeitsorganisation, die die Kom-  
petenzen und Leistungsprofile gerade  
älterer Menschen sinnvoll einsetzt, wird  
aussortiert und werden Ältere aufs  
Abstellgleis gestellt." Kritik an der  
Gewerkschaft Südwestmetall-Chef Wolf  
seinerseits kritisierte die Aktionswoche  
der IG Metall zur Rente. "Wir wehren  
uns entschieden dagegen, dass die IG  
Metall die politische Rentendiskussion  
in die Betriebe tragen will. Die Betriebe  
keine Spielwiese für den Wahl-

**Südwestmetall will T-  
Stefan Wolf plädiert dafür, die bes-**

**SÜDWESTMETALL**

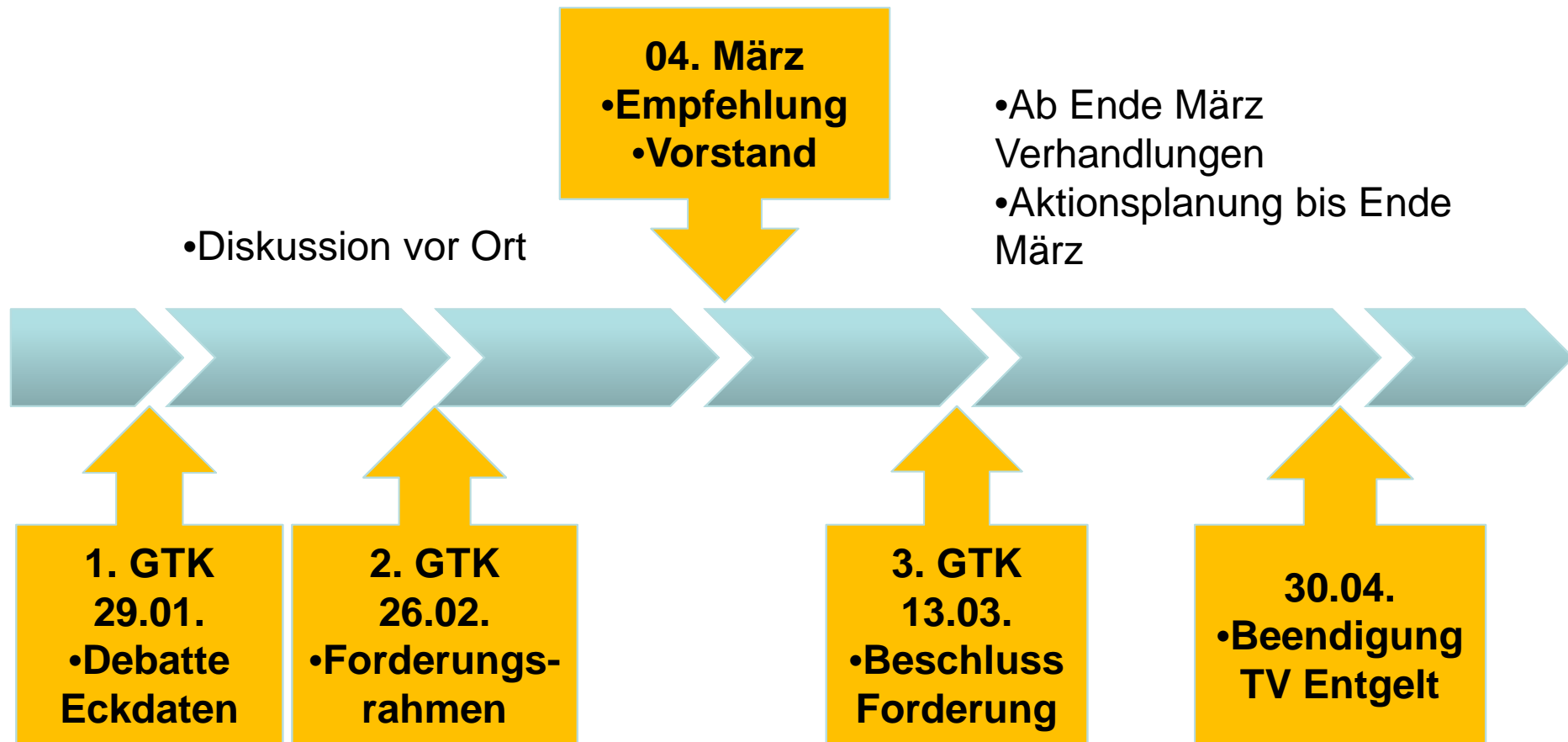
**DR. WOLF: „PAUSCHALKRITIK DER IG METALL GEHÖRT NICHT IN DIE BETRIEBE  
STATTDESSEN TARIFLICHE REGELUNGEN ÜBERDENKEN“ ]**

**Pforzheimer Zeitung**

## Neue Tarife für Ältere gefordert



# Zeitplan für die Tarifrunde 2013



# Verbesserungen für Leiharbeiternehmer



## Ab dem 01. November gilt: Mehr Geld für Leiharbeiternehmer

IG Metall zahlt sich aus: Ab dem 01. November 2012 werden Leiharbeiternehmer der Metall- und Elektroindustrie besser und gerechter bezahlt. Unser Tariferfolg – ein Branchenzuschlag für alle IG Metall Mitglieder.

Hunderttausende IG Metall Mitglieder gingen dieses Jahr für die Rechte von Leiharbeitnehmern auf die Straße. Und am Ende der Tarifoffensive 2012 steht ein großer Erfolg – für

### Ein gemeinsamer Erfolg, der sich auszahlt

Ein Betrieb – ein Team. Die Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie setzten im Frühjahr dieses Jahres ein eindeu-



**„Es ist nicht genug zu wissen  
- man muss auch anwenden;**

**es ist nicht genug zu wollen -  
man muss auch tun.“**

*(J. W. v. Goethe, Wilhelm Meisters Wanderjahre  
in: Goethes Werke, Bd. 8, S. 471)*

**Vielen Dank!**





**Foliensatz zum Download**

***[www.rhein-neckar.igm.de](http://www.rhein-neckar.igm.de)***

